ANMELDUNG ZUR FACHTAGUNG

„Gemeinsam gehen – das Elterntaxi bleibt stehen“

(Bitte in Druckbuchstaben)

Name

Vorname

Unternehmen/Schule

Dienststelle/Abt.

Funktion

Telefon

E-Mail

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum Unterschrift

per Telefax: 05 11 / 87 07 34 223
oder per E-Mail: k.hopfenbach(at)guvh.de

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.
Bitte melden Sie sich spätestens bis zum 13.05.2017 an.

ANSPRECHPARTNER

Zu INHALTLICHEN FRAGEN wenden Sie sich bitte an:

Marion Dransfeld
Landkreis Heidekreis –
Leiterin der Verkehrsüberwachung und Sprecherin des AK „Gemeinsam für die Schulwegsicherheit“ des Kreispräventionsrates

Telefon: 0 51 62 / 9 70 - 318

Mario Jansen
Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover / Landesunfallkasse Niedersachsen

Telefon: 05 11 / 87 07 - 4 31

Bei **ORGANISATORISCHEN FRAGEN** berät Sie:

Kathrin Hopfenbach
Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover
Landesunfallkasse Niedersachsen

Telefon: 05 11 / 87 07 - 2 23

ORGANISATION

Kosten:

Teilnahmegebühren und Verpflegungskosten fallen für Sie nicht an.
Reisekosten werden von uns nicht übernommen.

Tagungsort:

Hotel Park Soltau
Winsener Straße 111 · 29614 Soltau

Anreiseinformationen:

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail mit einer detaillierten Anfahrtsskizze.

Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover
Landesunfallkasse Niedersachsen

Am Mittelfelde 169
30519 Hannover

Telefon: 0511 8707-0
Telefax: 0511 8707-188
E-Mail: info@guvh.de / info@lukn.de
Internet: www.guvh.de / www.lukn.de

GUVH | LUKN
Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover
Landesunfallkasse Niedersachsen

• • • GEMEINSAM FÜR DIE SCHULWEGSICHERHEIT • • •

© Fotolia: 868 87733 | Uniebon, Kzenon

Gemeinsam gehen – das Elterntaxi bleibt stehen

Einrichtung von Hol- & Bringzonen an Grundschulen im Heidekreis

Einladung zur Fachtagung und zum Erfahrungsaustausch für Verantwortliche, Betroffene & Experten

22. Mai 2017 I Hotel Park Soltau

„Gemeinsam gehen – das Elterntaxi bleibt stehen“

Das permanente Zurücklegen des kompletten Schulweges im elterlichen Auto, dem sogenannten „Elterntaxi“, hat negative Folgen für die Gesundheit und die Umwelt.

75 % der Schulen leiden unter dem Elterntaxiproblem. Erhebungen zeigen, dass durchschnittlich 38 % der Kinder bei schlechtem Wetter mit dem Auto gebracht werden (an weiterführenden Schulen 22 %).

Elterntaxis beeinträchtigen die Entwicklung der Selbstständigkeit, Risikokompetenz und Orientierungsfähigkeit der Kinder. Zudem kommt es durch Elterntaxis vor den Schulen vermehrt zu brenzligen Verkehrssituationen und Beinahe-Unfällen. Schwere Unfälle sind selten, doch es steht zu befürchten, dass die fehlenden Erfahrungen der Kinder im Straßenverkehr später zu mehr Unfällen führen könnten.

Auf der Fachtagung wird ein erprobtes Konzept zur Reduzierung der „Elterntaxis“ anhand praktischer Beispiele präsentiert und aufgezeigt, wie die konkrete Umsetzung gelingen kann. Bisherige Erfahrungen mit dem Konzept zeigen, dass Kinder durch das selbstständige Zurücklegen des Schulweges deutlich selbstständiger und risikokompetenter werden, und eine Reduzierung von bis zu 80 % des Elterntaxi-Verkehrs erreicht wird.

Durch diese Veranstaltung wollen wir auf die Probleme hinweisen, Lösungsansätze durch die Referenten aufzeigen und im Anschluss über die praktische Umsetzung auf kommunaler Ebene gemeinsam diskutieren. Hierbei sollen die Akteure, die für die Umsetzung vor Ort nötig sind, in Kontakt kommen und wenn möglich erste Schritte vereinbaren.

ReferentInnen:

Jens Leven
Seit 2005 Geschäftsführer des Ingenieurbüros „buffee GBR – Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation“, Wuppertal. U.a. Autor des ADAC Leitfadens „Elterntaxi“, des BASt-Leitfadens „Schulwegpläne leichtgemacht“ und Entwickler des Schulwegcheck-Programms.

Verena Nölle
Seit 2004 koordiniert sie den „SCHULEXPRESS“ in über 100 Schulen in Norddeutschland, Brandenburg und Österreich.

Dörte Lohrenz
leitet die Grundschule Bookholzberg in Ganderkesee und führt in ihrer Schule mehrere Verkehrsprojekte durch, u.a. den „SCHULEXPRESS“.

Zielgruppe:

ElternvertreterInnen, Schulleitungen, Mobilitätsbeauftragte, Behörden wie Polizei und Verkehrssteuerung, Verkehrsgemeinschaft Heidekreis, Verkehrswachten, Verkehrsvereine, Schulverantwortliche der Kommunen (29 Grundschulen, 12 Schulträger)

Der Kreispräventionsrat hat gemeinsam mit dem Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover / der Landesunfallkasse Niedersachsen (GUVH/LUKN) den Arbeitskreis (AK) „Gemeinsam für die Schulwegsicherheit“ gegründet. Dieser Arbeitskreis sieht es als seine Aufgabe, die Schulen in ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen, indem er mit den Akteuren aus den Schulen gemeinsam die Situation analysiert und geeignete Maßnahmen entwickelt.

Das sind die Mitarbeitenden im Arbeitskreis:

- **Marion Dransfeld**
  (Landkreis Heidekreis)
- **Doris Blume-Winkler**
  (ADFC Kreisverband Heidekreis)
- **Hartwig Sieg**
  (Nds. Landesschulbehörde)
- **Frank Rohleder**
  (Verkehrssicherheitsberater Polizeiinspektion Heidekreis)
- **Bernd Wegener**
  (Oberschule Bomlitz)
- **Bodo Rockmann**
  (Verkehrswacht Munster- Bispingen)
- **Elke Böhling**
  (Landkreis Heidekreis)
- **Mario Jansen**
  (GUVH/LUKN)
- **Tanja Hohmann**
  (GUVH/LUKN)
- **Rudi Willnat**
  (Verkehrswacht Walsrode)

Informationen zum Kreispräventionsrat unter
www.kpr-heidekreis.de

PROGRAMM

9.00 - 9.30 Uhr	**Anmeldung** Begrüßungskaffee
9.30 Uhr	**Begrüßung** · Herr Landrat Manfred Ostermann · Herr Gerd Engel, Vorstandsvors. des Kreispräventionsrats im Heidekreis e.V.
	Vorstellung des Arbeitskreises „Gemeinsam für die Schulwegsicherheit“ Marion Dransfeld, Sprecherin des AK, Leiterin der Verkehrsüberwachung im LK Heidekreis
	Das Problem „Elterntaxi“ wirksam und nachhaltig in den Griff kriegen Jens Leven, Geschäftsführer des Ingenieurbüros „bueffee GbR“, Autor des ADAC Leitfadens „Das Elterntaxi an Grundschulen“
	Kaffeepause
	Arbeitsphase I - Situationsanalyse
12.30 Uhr	**Mittagspause** und Erfahrungsaustausch am Buffet
	Arbeitsphase II - Lösungsansätze
	Kaffeepause
	Arbeitsphase III - Umsetzung vor Ort
	Kurzbericht aus den Workshops
15.45 -16.00 Uhr	**Zusammenfassung, Ausblick und Verabschiedung** Marion Dransfeld, Mario Jansen